



EVALUATION 1. Italien-Freizeit 2015

Zur Auswertung der Jugendfreizeit und zur Qualitätssicherung wurde allen Teilnehmer/innen am vorletzten Tag der Freizeit ein vierseitiger Fragebogen ausgehändigt, der anonym ausgefüllt wurde. Der Fragebogen dient ausschließlich der Qualitätsentwicklung. Mindful verpflichtet sich vertraulich mit den Daten umzugehen und die Anonymität auf allen Ebenen zu gewährleisten. Die Daten aller Freizeitangebote werden laufend gesammelt und zusammengeführt. Die Kenntnisnahme und Auswertung der Daten ist offen und selbstkritisch. Die erhobenen Daten werden im Rahmen einer Kompakt- und Detailauswertung dargestellt, mit Daten einer Grundlagenstudie aus dem Jahr 2005 verglichen und durch die Freizeitleitung kommentiert.

Zufriedenheitsnoten	1. Italien-Freizeit 2015	Grundlagenstudie 2005	Differenz
Anreise	2,3	2,7	0,4
Unterbringung	2,6	2,9	0,3
Sanitäre Anlagen	3,0	3,0	0,0
Naturerlebnis	1,9	2,2	0,3
Gruppenaktivitäten	1,9	2,0	0,1
Sport	2,2	2,2	0,0
Programm	1,9	2,1	0,2
Badmöglichkeiten	1,2	1,9	0,7
Atmosphäre	1,7	2,0	0,3
Organisation	1,4	2,1	0,7
Essen	2,6	2,8	0,2
Spaß	1,6	1,6	0,0
Betreuer	2,3	1,7	- 0,6
Gruppe	1,7	1,9	0,2
Freiheit	1,7	1,9	0,2
Regeln	2,7	2,3	-0,4
Urlaubsland	1,3	1,8	0,5
Wetter	1,2	2,5	1,3
Landschaft	1,3	1,9	0,6
Gesamturteil	1,8	2,1	0,3

Kommentar:

Die Kompaktauswertung zeigt, dass die 1. Italien-Freizeit 2015 von den Teilnehmer/innen als gut (1,8) bewertet wurde. Damit wurde sie im Vergleich zu anderen betreuten Jugendfreizeiten etwas besser bewertet (siehe Grundlagenauswertung von 2005).

Positive Abweichungen vom Durchschnitt lassen sich in den Bereichen Bademöglichkeiten, Organisation, Urlaubsland, Wetter und Landschaft hervorheben.

Eine negative Abweichung vom Durchschnitt im Vergleich zu anderen Jugendfreizeiten lässt sich lediglich in Bezug auf die Betreuer feststellen. Diese wurden mit 2,3 schlechter bewertet als bei anderen Freizeiten. Auch in Bezug auf die Bewertung aufgestellter Regeln lässt sich eine kleine negative Abweichung feststellen, sodass davon ausgegangen werden kann, dass Regeln und Mitarbeiter in direktem Zusammenhang miteinander stehen. Einigen Teilnehmer/innen fiel es während der Freizeit schwer sich an Regeln des Hauses und der Mitarbeiter zu halten, weshalb die Mitarbeiter zur Einhaltung der Aufsichtspflicht gelegentlich „sichtbarer“ werden mussten, als dies sonst der Fall sein muss. Wahrscheinlich erklärt dies den etwas schlechteren Wert.

Aussagen der Teilnehmenden

von 1 = "trifft gar nicht zu" bis 7 = "trifft voll zu"

Programm und Erlebnisse (GrafStat Kopplung B)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
J23 Bei dieser Freizeit gab es viel "Action". (014)	4,9	5,4										
J09 In manchen Situationen habe ich mehr erreicht als ich mir vorher zugetraut hätte. (016)	3,8	4,4										
J12 Mir war oft langweilig. (018)	2,7	2,6										
J02 Ich habe mich erholt und hatte Zeit zum Relaxen. (034)	6,5	5,4										

Partizipation und Individuation (GrafStat Kopplung C)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
J03 Wir Teilnehmer hatten die Möglichkeit, das Programm der Freizeit mitzugestalten. (074)	5,7	5,2										
J04 Ich habe neue Seiten und Fähigkeiten bei mir entdeckt. (094)	3,3	3,8										
J19 Ich habe mir vorgenommen, einige Dinge in meinem Leben nach dieser Freizeit zu verändern. (102)	2,8	3,7										
J30 Ich habe mich bei dieser Freizeit mit gesellschaftlichen / politischen Themen auseinandergesetzt. (114)	2,4	3,3										
J10 Ich habe mit anderen über Sorgen und Ängste, Wünsche und Hoffnungen in meinem Leben geredet. (122)	3,6	4,3										

	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
Bezug zu den MitarbeiterInnen (GrafStat Kopplung D)												
J08	Ich hatte gute tiefergehende Gespräche mit Betreuer/innen. (172)	3,3	4,1									
J16	Einige Betreuer/innen stellen für mich Vertrauenspersonen dar. (174)	3,8	4,6									
J28	Die meisten Betreuer/innen waren mir sympathisch. (180)	4,9	6,2									
J07	Ich wurde von den Betreuer/innen ernst genommen. (184)	5,1	5,6									

	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
Soziales Lernen (GrafStat Kopplung E)												
J01	Ich habe bei dieser Freizeit neue Freunde gefunden. (206)	5,5	5,8									
J18	Mit diesen Teilnehmer/innen würde ich gerne wieder auf eine Freizeit gehen. (208)	6,1	5,7									
J21	Es gab "feste Cliquen", in die man als Außenstehende/r kaum hineinkommen konnte. (210)	3,8	3,5									
J22	Ich fühlte mich immer wieder einsam in der Gruppe. (212)	1,2	2,1									
J33	Die Konflikte bei dieser Freizeit wurden meistens gemeinsam gelöst. (216)	4,9	4,9									
J13	Unter den Teilnehmer/innen gab es während der Freizeit viele Konflikte. (218)	1,9	3,6									
J20	Es herrschte eine Atmosphäre, in der man sehr offen miteinander reden konnte. (220)	5,7	5,2									
J06	Ich habe mich mit Jugendlichen angefreundet, die anders sind als ich (anderer Lebensstil, andere Nationalität usw.). (222)	4,2	4,8									
J15	Die Freizeit hat dazu beigetragen, dass ich Menschen besser akzeptieren kann, die ganz anders sind als ich. (224)	4,1	4,4									
J14	Jungen und Mädchen waren bei dieser Freizeit gleichberechtigt. (226)	6,3	6,1									

	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
Erschließung neuer Interessen (GrafStat Kopplung F)												
J05	Ich habe bei dieser Freizeit neue Interessen und Hobbies entdeckt. (244)	3,2	3,9									
J37	Es gab hier viele Möglichkeiten, mich kreativ zu betätigen. (250)	4,4	4,7									
J11	Das Erleben der Natur war für mich faszinierend. (252)	5,3	4,4									
J24	Die Natur und die Erhaltung der Umwelt ist mir bei dieser Freizeit wichtig geworden. (254)	3,4	3,9									

	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
Allgemeine Bewertung (GrafStat Kopplung G)												
J17	Ich denke, dass meine Eltern mit der Durchführung dieser Freizeit zufrieden wären. (404)	6,3	5,7									
J36	Ich finde, dass der Freizeitpreis zu hoch ist. (408)	3,0	3,9									
J34	Ich war von der Freizeit begeistert. (424)	5,8	5,7									
J27	So eine Freizeit kann ich meinen Freunden/Freundinnen weiterempfehlen. (426)	5,9	5,7									
J35	Ich habe Lust bekommen, an einer solchen Freizeit wieder teilzunehmen. (428)	5,4	5,8									
J31	Ich habe Lust bekommen, selbst einmal Betreuer/in bei einer solchen Freizeit zu sein. (430)	4,8	4,7									
J29	Die Zusammenarbeit unter den Betreuer/innen funktionierte aus meiner Sicht gut. (432)	5,7	5,7									
J32	Meine Erwartungen an diese Freizeit aufgrund der Ausschreibung wurden erfüllt. (434)	5,3	5,2									

		Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"							
				1	2	3	4	5	6	7	
Alkohol und Rauchen (GrafStat Kopplung H)											
J25	Ich habe während dieser Freizeit mehr Alkohol getrunken als sonst. (048)	1,0	2,3								
J26	Ich habe während dieser Freizeit mehr geraucht als sonst. (050)	1,6	2,3								

		Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"							
				1	2	3	4	5	6	7	
Kultur der Gastregion (GrafStat Kopplung I)											
J38	Ich habe meine Fremdsprachenkenntnisse verbessert. (264)	3,4	3,6								
J39	Ich habe Alltag und Kultur der Gastregion kennen gelernt (z.B. Essen, Musik, Traditionen ...). (280)	5,1	4,0								
J40	Ich bin in Kontakt mit Menschen aus der Gastregion gekommen.(282)	4,4	4,1								

Die Detailauswertung wird nur in Bezug auf die Werte kommentiert, die sich deutlich von anderen betreuten Jugendfreizeiten unterscheiden.

Positive Abweichungen gibt es in Bezug auf den Erholungsfaktor und Zeit zum Relaxen. Es gab fast keine Teilnehmer/innen die sich auf der Freizeit einsam fühlten und es gab so gut wie keine Konflikte untereinander. Es wurde deutlich weniger Alkohol getrunken (gar keiner) als sonst im Alltag und der Alltag und die Kultur der Gastregion Italien konnte von den Teilnehmer/innen gut kennengelernt werden.

Negative Abweichungen gibt es in Bezug auf die Betreuer, die als weniger sympathisch empfunden wurden, als bei anderen Freizeiten. Bei der genaueren Betrachtung der Auswertungsbögen in Bezug auf diese Frage wird aber deutlich, dass es eine große Spanne der Antworten gibt und es sehr viele Teilnehmer/innen gibt, die die Betreuer sehr sympathisch fanden und es aber auch sehr viele gab, die dies komplett anders wahrgenommen haben. Wie bereits bei der Grundausswertung angedeutet, kann vermutet werden, dass die Sympathie den Mitarbeitern gegenüber direkt zusammenhängt mit dem Maß an „Zurechtweisung“ bei Regelverletzungen und Risikoverhalten von einigen Teilnehmer/innen.

Ein Hinweis zum Schluss: Der Vergleich zu anderen Freizeiten muss immer vorsichtig geschehen, hat doch jede Freizeit einen anderen Charakter, andere Ziele und Konzepte.

Oliver Bokelmann